

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	15
1. Teil: Einführung	19
A. Problemaufriss	19
B. Rechtsschichten und Terminologie	25
C. Rechtsverhältnisse im Pflegewohnbereich	29
2. Teil: Entwicklung des Heim- und Pflegewohnrechts seit 1975	36
A. Heimgesetz (HeimG)	36
I. Grundidee	36
II. Abriss der Entwicklung von 1975 bis heute	38
1. Entwicklung durch die drei Änderungsgesetze	38
2. Überblick über den Regelungsgehalt des HeimG von 2001	42
a) Anwendungsbereich	42
b) Anforderungen bei Betriebsaufnahme	44
c) Überwachungen	45
B. Die Föderalismusreform – Ihre Folgen für das Heim- und Pflegewohnrecht	46
I. Neuregelung der Gesetzgebungskompetenz im Heimrecht	47
1. Diskussion um die Grundgesetzänderung	47
2. Umstrittene Gesetzgebungskompetenz des Bundes bezüglich des Heimvertragsrechts	49
II. Geltende Rechtslage – ein Überblick	57
1. Zivilrechtliche Vorschriften (Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz)	57
2. Öffentlich-rechtliche Landesgesetze zum Pflegewohnrecht	59
C. Zwischenfazit zur Entwicklung des Heim- und Pflegewohnrechts	62

3. Teil: Interessenlagen im Pflegewohnrecht	64
A. Pflegewohnrecht als Verbraucherrecht	64
I. Verbraucherbegriffe	65
II. Schutzbedürfnisse und Schutzzinteressen der Verbraucher	67
III. Status quo des Verbraucherschutzrechts: Materiale Verbraucherschutzkonzepte	71
IV. Rechtliche und außerrechtliche Schutzmechanismen – ein Überblick	76
1. Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG) als Verbraucherrecht	76
2. Öffentliches Pflegewohnrecht als Verbraucherrecht	78
3. Sozialrechtliche Instrumentarien	81
4. Staatliche und nichtstaatliche alternative Instrumente	83
a) Staatliche alternative Instrumente	84
b) Nichtstaatliche alternative Instrumente	86
5. Exkurs: Potenzielle sonstige Durchsetzungsmittel? – ein Ausblick	90
B. Pflegewohnrecht als Marktrecht	94
C. Pflegewohnrecht als Beschäftigungsrecht	98
D. Pflegewohnrecht als Kosteneffizienzrecht	100
E. Zwischenfazit zu den Interessenlagen im Pflegewohnrecht	105
4. Teil: Verbraucherschutz durch aufsichtsrechtliche Vorlagekontrollen der Musterverträge	106
A. Vorlagekontrolle des Mustervertrages nach § 12 Abs. 1 Satz 3 Nr. 11 HeimG bis 30.9.2009	108
I. Begriff und Anwendungsbereich der Vorlagepflicht	109
II. Vorlagekontrolle	110
1. Funktionsweise	110
2. Prüfungsverpflichtung, Prüfungsmaßstab und Prüfungsintensität durch die Aufsichtsbehörden	111
a) Prüfungsverpflichtung	112
b) Prüfungsmaßstab	114
c) Prüfungsintensität	118
3. Reaktionsmechanismen und Durchsetzungsinstrumente	120
a) Beratungen bei Mängeln	120

b)	Anordnungen	121
c)	Untersagung der Betriebsaufnahme eines Heimes	123
d)	Ordnungswidrigkeit	124
	4. Praxis der Aufsichtsbehörden	125
III.	Abweichende Individualverträge	127
IV.	Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht	131
	1. Grundrechte der Einrichtungsträgers	132
a)	Berufsausübungsfreiheit, Art. 12 Abs. 1 GG (i. V m. Art. 19 Abs. 3 GG)	132
	(1) Anwendbarkeit	132
	(2) Schutzbereich	133
	(3) Eingriff	134
	(4) Rechtfertigung (a) Legitimes Ziel	136
	(b) Geeignetheit	137
	(c) Erforderlichkeit (aa) Alternative 1: Zusätzliche und strukturierte Informationen an die Pflegebedürftigen	138
	(bb) Alternative 2: Überprüfung vertraglicher Klauseln durch AGB- Kontrollen als Verbandsklagen	141
	(cc) Alternative 3: DIN als nichtstaatliches alternatives Instrument (i) Privatautonome Rezeption	146
	(ii) Legislative Rezeption	147
	(iii) Judikative Rezeption	151
	(d) Angemessenheit	156
b)	Allgemeiner Gleichheitssatz, Art. 3 Abs. 1 GG	156
	(1) Anwendbarkeit	156
	(2) Ungleichbehandlung	156
	(3) Rechtfertigung der Ungleichbehandlung (a) Differenzierungsgrund	158
	(b) Verhältnismäßigkeit	158
2.	Privatautonomie der Pflegebedürftigen durch aufsichtsrechtliche Inhaltskontrollen, Art. 2 Abs. 1 GG	160

B. Vorlagekontrolle des Mustervertrages in den landesrechtlichen Fortentwicklungen am Beispiel Hessens	162
I. Anwendungsbereich der Vorlagepflicht für (teil-)stationäre Einrichtungen nach dem HGBP	162
II. Prüfungsverpflichtung, Prüfungsmaßstab und Prüfungsintensität der Aufsichtsbehörden im Rahmen der Vorlagekontrolle nach § 10 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 HGBP	164
1. Prüfungsverpflichtung	164
2. Prüfungsmaßstab	166
3. Prüfungsintensität	174
III. Reaktionsmechanismen und Durchsetzungsinstrumente für (teil-)stationäre Einrichtungen nach dem HGBP	174
IV. Inkurs: Bedarfsvorlagekontrolle für ambulante Einrichtungen nach dem HGBP	177
1. Länderkompetenz zur Schaffung eigener Regelungen für ambulante Pflegedienste	177
2. Funktionsweise der Bedarfsvorlagekontrolle nach § 10 Abs. 4 HGBP	181
3. Reaktions- und Durchsetzungsmechanismen für ambulante Einrichtungen nach dem HGBP	183
4. Vergleichbare landesrechtliche Regelungen	188
C. Staatshaftungsrechtliche Folgefragen der aufsichtsrechtlichen Vorlagekontrollen im (teil-)stationären Pflegewohnbereich	190
I. Amtshaftungsanspruch des Einrichtungsbetreibers	192
II. Amtshaftungsanspruch der Einrichtungsmitarbeiter	195
III. Amtshaftungsanspruch der Pflegebedürftigen	196
IV. Amtshaftungsanspruch der Angehörigen	198
D. Zwischenfazit zu den Vorlagekontrollen	200
5. Teil: Verbraucherschutz durch aufsichtsrechtliche Genehmigungskontrollen der Musterverträge	203
A. Begriff und Anwendungsbereich der Genehmigungspflicht	203
B. Genehmigungskontrolle	205
I. Funktionsweise, nach § 10 Abs. 3 HGBP-E	205
II. Prüfungsverpflichtung, Prüfungsmaßstab und Prüfungsintensität der Aufsichtsbehörden	206

III. Mechanismus bei Untätigbleiben der Aufsichtsbehörden (bis zum Fristablauf)	207
C. Abweichende Individualverträge	210
D. Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht	214
I. Grundrecht der Einrichtungsbetreiber	214
1. Eingriff in den Schutzbereich der Berufsausübungsfreiheit der Einrichtungsbetreiber, Art. 12 Abs. 1 GG (i. V. m. Art. 19 Abs. 3 GG)	214
2. Rechtfertigung	215
a) Exkurs: Fernunterrichtsschutzgesetz (FernUSG)	215
b) Verhältnismäßigkeitsprüfung	217
II. Grundrecht der Pflegebedürftigen	220
1. Eingriff in den Schutzbereich der Privatautonomie der Pflegebedürftigen durch aufsichtsrechtliche Inhaltskontrollen, Art. 2 Abs. 1 GG	220
2. Rechtfertigung	221
E. Zwischenfazit zur Genehmigungskontrolle	222
6. Teil: Schlussteil	224
A. Zusammenfassung in Thesen	224
B. Gesamtreflexion und rechtspolitischer Ausblick	228
Literaturverzeichnis	235
Internetquellen	245
1. Statistiken/Auswertungen	245
2. Sonstige Internetquellen	246